



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DCXX. Der Rath der Altstadt Salzwedel erlaubt dem Capellan des Altars der 14 Nothhelfer ein Haus zur Benutzung auf Lebenszeit auszuthun, am 21. Oktober 1521.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

ben, die Mollen forder zuerkewffen, doch nicht anders dan mit dem bescheid vnd vorbehalt, wie wir Inen die Molnen zugefalt haben vnd vnser kawffbrieff mitbringt, vnd wir vorgonnen vnd erlawben Inen solchs In craft vnd macht dits briues, wie obstett, In craft vnd macht dits briues, getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. Datum kolen an der Sprew, Freitags nach Galli, Anno etc. Im XXI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 221.

DCXX. Der Rath der Altstadt Salzwedel erlaubt dem Capellan des Altars der 14 Nothhelfer ein Haus zur Benutzung auf Lebenszeit anzuzuthun, am 21. Oktober 1521.

Wie Borgermeister vnd Radtmann der olden Stad to Soltwedel Bekennen —, dat wie vmme vorbede des Ernaftigen Ern Jacob Mechow, vnser beleeden Capellans, In beteringe synes lehns des altares der viirteijen nothulper In vnser leuen fruwen kercken, zo hie van vns to lehne heft, gantz gunstich vnd willigh vorlouet vnd togestadet hebben, wu wy om ock vor sick vnd synen nakomelingen In Craft dusszes breues vorlouen vnd tostaden, syn wonhus up dem Mollenboue by der mollen bolegen vnd to dem suluen synen lehne ergenomt gelecht, dem Erhaftigen Ern Joachim lubeke de tid synes gantzen leuendes touorkopende, welck hufz mit synem boue vnd gebuw beth up dat water mit allen synen tobohorungen hie dem sulsten Joachim Lubeken de tid synes gantzen leuendes ock zo vort vorkoft heft vnd vorkoft jegenwardigen mit Craft dusses breues, gantz frig vnd Ruwesam ane alle bosweringe vnser Gnedigsten herfcop van Brandenborgh vnd vnser Stad an dem Scate, upsettinge, uthlopende, herfarden, Stratenrechte, wakende, In grauen vnd tho bouwercke togande vnd alles nictes dar van alleynn dat wachtgelt to donde vnd to geuende. Wur vor alle de gnante Ern Jacob Mechow vnd syne nakamelingen scole antworden vnd de bonomde Ern Joachim lubeke om dar var van stund veflich marck pennigh houetfol In eynem breue up hans bennekendorpes hufe boneuen der wagen ludende, de von stund ock In nuet synes ergnanten lehnes bolecht auerantwordet, vornugett vnd vorreiket heft. Worde ock Ern Jacob mechow syn lehn, wur to dat hufz mit syner tobohorungen gelecht, In natiden Resigneren, Edder dat hie In god den hernn vorstorue, denn willenn wy dat by der vorleninge edder voranderinge des sulsten lehns zo vorwarnn vnd bosuren, dat dusse kop Ern Joachim lubeke de tid synes gantzen leuendes scole vnscedelich syn vnd sodann hufz mit syner tobohorunge na wu var rowesam bowanen vnd bositten sal funder bohelf, argelift vnd nigefunde. De gnant Ern Joachim lubeke scole och sodann hufz mit dem buwe up dat water vnd allen tobohorungen de tid synes gantzen leuendes In genuchsam vnd vullenkamen beteringe des gebuwetes holden vnd boworn all vngestraffet: vnd wan denn de borurte Ern Joachim lubeke In god den hernn vorsteruet, god geue mit salicheit, denn van stund vnd nicht er na den vier weken syner bigraft scole hufz vnd hoff mit dem gebuwe up dat water vnd allen tobohorungen vorangeteiket an dat len der vierteyen nothulper gantz frig wedder kamen vnd vallen. Desses alle to grotem gelouen hebben wy vnse der Stad Secret wiliken hangen heten nedden an dusssem breff, na Cristi

gebord vnſes hernn veſſeyn hundert vnd Eynvndtwintich Jare, Mandage vndecim millium virginum dage.

Nach dem Originale des Salzweſeler Archives XXVI, 37.

DCXXI. Kurfürſt Joachim hebt zu Gunſten der Stadt Salzweſel das allgemeine Landesgeſetz auf, daß kein Weltlicher wegen Schuldsachen vor geiſtlichen Gerichten klagen ſoll, am 3. December 1521.

Wyr Joachim, von gots gnaden Marggraue zw Brandenburg, des heiligen Romiſchen Reichs Ertzkamerer etc., Bekennen —. Nachdem wir hienor aus notturfft vnd beweglichen vrfachen ein gemeine ſatzung vnd gebott Inn vnſern Churfurſtenthumb vnd landen der Altenmark vnd ſunderlich in Soltwedel daſelbſt gethan, Das keine leyhe oder werntliche perſonen die andern vmb gelt ſchulden vnd andere werntliche ſachen mit geiſtlichen rechten vnd proceſſen furnehmen ſoll bey pene funzig gulden, die vns ein yeder, der hiewider thut, vnablaſſlichen geben ſoll; weil vns dan vnſir liebe getrewe Burgemeiſter vnd Rathmann beyder vnnſer Stete Soltwedel mit warhaſtiger vnterricht furgetragen, das Inen vnd Iren Innwohnern den bann alſo entlich zuuorneiden gantz vntreglich vnd zum teyl eyn vorderb vnd ſchad ſey, Vnns auch daneben mit hoher demuth gebeten, ſolich ſatzung vnd gebott wider zw caſſiren Vnd ſie vnd Ir Innwonhere dem Bann vnd geiſtlich proceſſe, wie von alters vnd wie ſie dann damit durch gemeinen Receſs des Kurfurſtenthums der margk zw Brandenburg hieuor priuilegirt ſein, geprauchten zulaffen; Des hebben wir angeſegen Ir anliggend notturfft vnd vnderthenige bitte, Vnd Inen widerumb vorgunnt vnd zugeſtatt, Gonnen vnd zuſiatten auch Inn crafft vnde macht dies briues, das ſie vnd Ir nachkommen die geiſtlichen proceſſe vnd Banne, wie von alters vnd nach laut des Receſs vnd Concordantie prelaten, hern, Mann vnd Stette gedachts kurfurſtenthums Innerlandes hinfur widerumb geprauchten vnd ſuchen moghen, vnuorbindert ſolicher vnnſer ſatzung vnd gebots. Aber auſſerhalb vnſers landes vnd gebiets ſoll Ir keiner den andern Inn einichen ſachen geiſtlichen oder werntlichen mit geiſtlichen rechten nicht furnehmen noch tribuliren keinerley weyſe, bey vormeydung vnſer ſtraff vnd vngnads, wie dann das nach vormoge vnnſer priuilegien altherkommen, auch ein gemein Conſtitucion vnd Vbung iſt. Alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zuurkunt mit vnnſerm anhangendem Ingeſigel vorſigelt vnd geben zw Colnn an der Sprew, am Dinſtag nach Andree apoſtoli, Nach Chriſti vnſers lieben hern geburt Im funfzehnhunderſten vnd einvndzwanzigſten Jhare.

Nach dem Originale des Salzw. Archives VII, 14.